**Alpen-Adria-Universität Klagenfurt**

**ULG Inklusionsbegleiter\*in**

Der ULG Inklusionsbegleiter\*in ist als berufsbegleitender oder studiumsbegleitender Universitätslehrgang angelegt. Im Rahmen von fünf Lehrveranstaltungen über zwei Semester wird eine theoretisch-praktische Grundlage in den Bereichen Flucht, Migration und Inklusion geschaffen. Ziel ist dabei die Vermittlung von interkultureller Kompetenz, vom Umgang mit traumatisierten Menschen und fremdenrechtlicher Bestimmungen, insbesondere im Hinblick auf eine anschließende Beratungs- und Betreuungstätigkeit. Der Lehrgang setzt dabei den Fokus auf eine ganzheitliche Beschäftigung mit dem Themenkomplex Asyl und Flucht und steht somit auch für eine konkrete Umsetzung des Leitsatzes „Integration von Anfang“ an. Dazu werden Inhalte aus dem Migrationsbereich in kleinerem Umfang aufgegriffen.  
  
Der Umfang des Universitätslehrgangs Inklusionsbegleiter\*in beträgt 26 ECTS-Anrechnungspunkte. Die begleitende praktische Tätigkeit (125h) findet bei einer entsprechend tätigen Organisation statt und führt zum Abschluss des Universitätslehrgangs „Inklusionsbegleiter\*in“.

Aufbauend auf den langjährigen Erfahrungen des Klagenfurter Vereins ASPIS (ein Forschungs- und Beratungszentrum für Opfer von Gewalt) im Umgang mit Asylsuchenden wurde an der Abteilung für Sozialpsychologie an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt der Universitätslehrgang (ULG) Inklusionsbegleiter\*in eingerichtet. Dieser Lehrgang bietet sowohl die Möglichkeit fundiertes Wissen im psychosozialen Umgang mit Flüchtlingen zu erwerben als auch dieses Wissen praktisch in der Arbeit mit Flüchtlingen anzuwenden. Dadurch soll eine zunehmende Professionalisierung aller beteiligten Gruppen und die Schaffung eines empirisch erarbeiteten Standards in der Versorgung schutzsuchender Personen ermöglicht werden. Somit bietet dieser  Universitätslehrgang eine umfassende Qualifikation für den Inklusions- und Integrationsprozess geflüchteter Menschen und stellt damit eine wichtige Alternative zu bisher vereinzelt angebotenen, zeitlich kürzeren Fortbildungen in diesem Bereich dar.  
  
Wesentlich in der Konzeption dieses Lehrgangs ist die Tatsache, dass dieser sowohl für Mitglieder der Aufnahmegesellschaft (z. B. Studierende, Ehrenamtliche, Berufstätige usw.) als auch für Flüchtlinge offen steht. Nur durch das Einbeziehen beider Seiten kann ein tolerantes und inkludierendes soziales Miteinander im Kontext der universitären Ausbildung gefördert und praktisch gelebt werden. Das übergeordnete Ziel ist daher qualifizierte Inklusionsbegleiter\*innen auszubilden und durch ihre Etablierung in der österreichischen Mehrheitsgesellschaft eine intermediäre Basis zum Abbau bestehender Ängste und Vorurteile auf niedrigster Ebene zu schaffen. Inklusionsbegleiter\*innen fungieren daher als Multiplikatoren innerhalb ihrer jeweiligen ‚communities‘ und vermitteln zwischen Zugewanderten und der einheimischen Gesellschaft.